

Manica rubida

(Latreille, 1802)

Große Knotenameise

Eine große, rostrote Bergjägerin, die kraterartige Hügel um ihre Nesteingänge aufhäuft, wie eine Wespe sticht und Fehler in der Gründungsphase bestraft.



Foto: Philipp Hoenle (myrmecophil), CC0 1.0

Auf einen Blick



NESTTEMPERATUR

20–28 °C

Im Nest



LUFTFEUCHTIGKEIT IM NEST

50–70 %

Im Nest



ÜBERWINTERUNG

5–10 °C

Okt – Mär



HOCHZEITSFLÜGE

Apr – Jun

Heiße Tage



ARBEITERINNEN

5–9 mm

Alle gleich groß



KÖNIGIN

10–13 mm

Eine oder mehrere Königinnen



KOLONIEGRÖSSE

Erreicht 3.000 Arbeiterinnen

Wachstum: Schnell

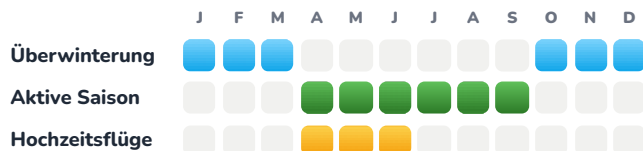


AUSBRUCHSRISIKO

Mittel

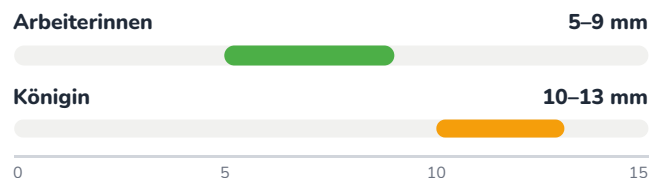
Bring an der Arena eine Ausbruchschutz-Barriere an

Das Jahr im Überblick



Monate für das gemäßigte Europa und den Mittelmeerraum. Das Wetter entscheidet über die genauen Tage, deshalb können die Flüge bei dir früher oder später stattfinden.

Größen im selben Maßstab



Pflege im Überblick

FUTTER

Zucker

Insekten

BESTE NESTER

1. Ytong-Nest
2. Naturnahes Setup
3. Reagenzglas-Setup

WARUM DIESE BEWERTUNG

- ⚠ Neugierige Arbeiterinnen: Bring an der Arena eine Ausbruchschutz-Barriere an
- ⚠ Semiclaustral: Die gründende Königin muss gefüttert werden
- ⚠ Die Arbeiterinnen können stechen

Hinweise von Ameisenhaltern

TIPP

Biete ein Feuchtigkeitsgefälle von feucht bis ziemlich trocken an statt eines durchnässten Nests. Ein Halter, der einer Kolonie drei Kammern von nass bis fast trocken anbot, fand sie in der trockensten wieder, aber kleine Kolonien reagieren auch sehr empfindlich auf ein Nest, das austrocknet.

ACHTUNG

Gründungsköniginnen jagen selbst, Sorge also dafür, dass sie vom ersten Tag an Futter erreichen: eine kleine Arena oder sehr regelmäßiges Füttern und, sobald die ersten Larven erscheinen, mindestens einmal täglich ein kleines Eiweißstück, das sie tragen kann. Halter, die viele Kolonien aufgezogen haben, füttern in dieser Phase ein- bis zweimal am Tag.